

RZ 12.07.10 Starke Bilanz im Glutofen

LEICHTATHLETIK: Schülerinnen aus dem Kreis räumen im Blockwettkampf ab

KREIS. (thb) Viel besser hätten die Westfälischen Blockwettkampf-Meisterschaften in Dortmund für die Nachwuchs-Athleten aus dem Kreis kaum laufen können. Vor allem gilt das für die W14/15-Schülerinnen, die auf erfolgreiche Leichtathletik-Jahre hoffen lassen.

Zwei Kreisrekorde fielen im „Glutofen Rote Erde“, wo das Thermometer am Wochenende zeitweise Richtung 40 Grad zeigte. Zuständig waren dafür die Schülerinnen des Recklinghäuser LC. Elena Hütter (W14), Favoritin im Blockwettkampf Sprint/Sprung, leistete sich keinen Wackler. Über 100 m, 80 m Hürden, bei Hoch- und Weitsprung sowie mit dem Speer lieferte sie Leistungen im Bereich ihrer Bestmarken oder besser ab.

Der Lohn: 2627 Punkte, die nicht nur den Westfalen-Titel bedeuteten, sondern auch Kreisrekord. Elena Hütter löschte die neun Jahre alte Marke ihrer Vereinskollegin Bianca Broda aus, die 2001 im Trikot des TuS 09 Erkenschwick 2620 Punkte gesammelt hatte.

Fest vorgenommen hatte sich RLC-Trainer Jürgen Al-

bers, mit seiner Mannschaft den Kreisrekord von Viktoria Heiden aus dem Jahr 2008 (11 512 Punkte) zu verbessern. Auch das gelang: Elena Hütter, Jacqueline Duda, Christina Raasch, Maren Albers und Sophia Hesse brachten es auf 11 783 Punkte und einen Eintrag in die Rekordliste des Kreises. In Dortmund wurden sie damit hinter TV Wattenscheid und SuS Olfen Dritte in Westfalen.

Ein erstklassiger Wettkampf gelang einmal mehr Franziska Sowa von LG Dorsten. Die W15-Schülerin aus Polsum verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr Block Lauf mit 2 673 Punkten überlegen. Dritte: Luisa Ott

vom TuS 09 Erkenschwick. Als Überraschung verbuchte der LG-Trainer Leo Monz-Dietz die Vizemeisterschaft von Kathrin Schöne (W14), die – ebenfalls im Blockwettkampf

Lauf – 2 389

Punkte erkämpfte.

Vorzüglich auch die Leistung der Dattelnerin Lisa Röderer (SuS Olfen). Im Blockwettkampf Wurf

schaffte die W15-Schülerin erstklassige

2 626 Punkte – womit die Schülerin zur Top-Ten in Deutschland zählt. Lisa Röderers Pech:

Ausnahme-Leichtathletin Annika Drazek (TV Gladbeck) war mit 2 711

Punkten noch

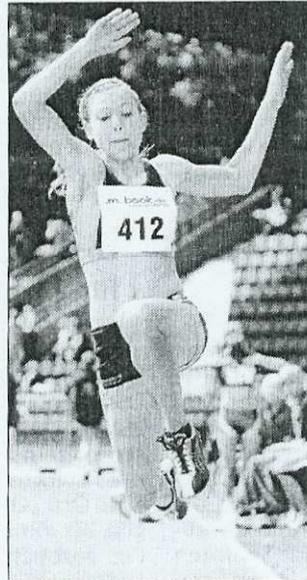
besser und verwies die Dattelnerin auf Rang zwei.

Bemerkenswert außerdem:

die Westfälische Vizemeisterschaft für das Siebenkampf-Team der ETG Recklinghausen mit Mona Middeldorf (die als Vierte für das beste Einzelergebnis sorgte), Kathrin Winter und Annika Zimmermann.

Bei den Jungen taten sich besonders die Schüler der LG Dorsten hervor. Lennart Malohn wurde M14-Westfalenmeister im Blockwettkampf Lauf. Auch der Mannschaftstitel ging nach Dorsten: Neben Malohn steuerten Dean Paulokat, Jannik Röttlingsberger, Hendrik Hegemann und Björn Schütze die Punkte zum Titel bei.

Weiter hervorzuheben: die Leistung von Steffen Preußners von der ETG Recklinghausen, der einen starken Achtkampf bestritt und Westfälischer Vizemeister M14 wurde. 4 001 Punkte sammelte der ETG-Schüler. Besser war nur Lars Neuber vom VfL Gladbeck, der den Wettkampf mit 4 058 Punkten für sich entschied. RLC-Nachwuchsathlet Nico Kottler (M15) gelangen in Dortmund persönliche Bestmarken in Serie – er wurde Fünfter des Achtkampfes M15.



Westfalen-Titel gewonnen, Kreisrekord verbessert: Elena Hütter vom Recklinghäuser LC.